

Niederschrift

über die öffentlich behandelten Tagesordnungspunkte
der Gemeindevertretung Kankelau
am Montag, den 16.09.2013 um 19.30 Uhr
in Kankelau, Bürgerhaus Kornrade, Elmenhorster Weg 9

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.25 Uhr

Anwesend

a) stimmberechtigt Klaus Hansen - Vorsitzender
Maren Pries
Stephan Schuchardt
Andreas Kaul
Carola Eckhardt
Nicole Rogalla
Ingrid Lang
Erhard Binger
Claudia Riegler

b) nicht stimmberechtigt Herr Spingieß, Amt Schwarzenbek-Land, für das Protokoll

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 06.09.2013 auf Montag, den 16.09.2013 zu 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung
3. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 17.06.2013
5. Bericht des Bürgermeisters mit Sachstandsbericht über die Erledigung der Beschlüsse der letzten Sitzung
6. Festlegung der Termine der turnusmäßigen Sitzungen der Gemeindevertretung
7. Einwohnerfragestunde
8. Verschiedenes
9. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 26.05.2013
10. Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie
hier: Aufstellung eines Aktionsplanes
11. Abrechnung Kinderfest
12. Nachpflanzungskonzept Dorfplatz Kankelau
13. Zensus 2011
14. Bericht Erweiterung Kindergarten und Krippe Elmenhorst
15. Förderung in der Kindertagespflege – Interessenbekundungsverfahren des Kreises

7. Einwohnerfragestunde

- a) Frau Rotraut Colberg äußert den Verdacht, dass der aus dem Fräsgut der Gemeindestraße stammende und zur Befestigung der Straßenränder wieder eingebrachte Asphalt schadstoffbelastet sein könnte. Eine Untersuchung des bereits vorhandenen Rohstoffes ist hier nicht erfolgt. Ferner habe sie den Eindruck, dass der Schwerlastverkehr auf der mit Rasengittersteinen randbefestigten Straße zunehme. Hier ist ein Befahren mit Fahrzeugen von über 7,5 t nach Aussage des Vorsitzenden verboten; die Vergehen müssten gegebenenfalls unter Benennung von Tatzeit und Kennzeichen angezeigt werden. Schließlich regt sie an, den noch unbefestigten Fußweg am Elmenhorster Weg hinsichtlich der Stolperfallen abzusichern.
- b) Auf Nachfrage zur „Straßenlunke“ an der Gemeindegrenze Richtung Elmenhorst erklärt der Vorsitzende, dass die Unebenheit im Zuge der Nachbesserungen auf Kankelauer Seite beseitigt werden soll und bereits von der Gemeinde Elmenhorst in Auftrag gegeben wurde.
- c) Es wird darauf hingewiesen, dass die Straßenbeleuchtung zu früh am Abend anspringt und am Morgen länger brennt. Hier sollen die Schaltzeiten überprüft werden.
- d) Frau Ingrid Lang bittet Helfer, die den Bücherflohmarkt im November unterstützen möchten, sich bei Herrn Holger Schulz oder ihr zu melden.

8. Verschiedenes

- a) Gemeindevertreterin Lang ist darauf angesprochen worden, ob der Radweg im Winter beleuchtet werden könnte. Die Anfrage wird diskutiert, im Ergebnis jedoch darauf hingewiesen, dass jeder Benutzer insoweit auch für die eigene Sicherheit verantwortlich sei.
- b) Weiterhin stellt Frau Lang den neu gegründeten Verein „MitMi e.V. - Alltagshilfen von Mensch to Mensch in Kankelau und Umgebung“ vor, zu dessen Vorsitzende sie gewählt wurde und der sich zum Ziel gesetzt hat, ältere Mitbürger, die an ihrem Ort wohnen bleiben möchten, zu unterstützen. Der Verein bietet u.a. bis Ende des Jahres jeweils mittwochs einen dörflichen Mittagstisch an.
- c) Gemeindevertreterin Pries verweist auf den Adventskaffee am 2. Advent (08.12.2013 um 15.00 Uhr) im Bürgerhaus.
- d) Bürgermeister Hansen teilt mit, dass er von Familie Hoinkis eine Barspende in Höhe von 300,- € für Baumpflanzungen in der Gemeinde erhalten hat.
- e) Ferner berichtet er über auf dem Bolzplatz abgelagerten Strauchschnitt. Hier soll gegebenenfalls ein entsprechendes Hinweisschild aufgestellt werden.
- f) Das Weihnachtssingen jährt sich in diesem Jahr zum 30. Mal.
- g) Der Vorsitzende teilt mit, dass über die im Zusammenhang mit dem Bau des Radweges geforderten weiteren Ausgleichspflanzungen noch nicht entschieden worden ist.
- h) Die Ablaufwerte der Kläranlage ergaben keinerlei Beanstandungen.

9. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 26.05.2013

Beschluss

„Die Gemeindewahl vom 26.05.2013 wird gemäß § 39 GKWG für gültig erklärt.“

Abstimmung:

9 dafür

0 dagegen

0 Enthaltungen

(17)

10. Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie hier: Aufstellung eines Aktionsplanes

Der Vorsitzende erklärt, dass sich in einer weiteren Verfahrensstufe keine Änderungen ergeben haben und die Bundesautobahn das Gemeindegebiet nicht mit Lärm über den Grenzwerten belaste, der Lärm aber vereinzelt noch wahrgenommen werde.

Beschluss

- „1. Zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie hat die Gemeinde Kankelau gemäß § 47 d des Bundes-Immissionsschutzgesetzes einen Lärmaktionsplan aufzustellen, mit dem eine Bewertung der Lärmsituation erfolgt und ggf. Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden. Hierzu beschließt die Gemeindevertretung den in der Anlage beigefügten Entwurf des Aktionsplanes.
2. Der Entwurf des Planes ist für die Dauer von einem Monat öffentlich im Amt Schwarzenbek-Land auszulegen. Die Einholung der Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll gleichzeitig erfolgen.
3. Eine öffentliche Informationsveranstaltung soll nicht stattfinden.“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen
(35)

11. Abrechnung Kinderfest

Bürgermeister Hansen berichtet über die vorliegende Abrechnung des Kinderfestes. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind einvernehmlich der Auffassung, dass die verbleibenden Einnahmen aus Spenden und Kuchenverkauf in Höhe von rund 600,- € dem Kinderspielplatz zugutekommen sollen.

12. Nachpflanzungskonzept Dorfplatz Kankelau

Das in der Einwohnerversammlung vorgestellte Konzept wird diskutiert. Aufgrund des Umfanges der vorgeschlagenen Maßnahmen soll eine Begehung mit den Gemeindevertretern erfolgen, um auch im Benehmen mit betroffenen Anliegern und Eigentümern eine Prioritätenliste zu erstellen. Gemeindevertreter Schuchardt wird gebeten, mit der Firma Fielmann Kontakt hinsichtlich möglicher Baumspenden aufzunehmen. Im Bedarfsfall soll ein Förderantrag für 2014 gestellt werden.

Beschluss

- „a) Das vorliegende Nachpflanzungskonzept wird angenommen.
- b) In Absprache mit dem Eigentümer soll die Linde am Talkauer Weg als erste Maßnahme umgesetzt werden.
- c) Für weitere nachzupflanzende Bäume wird im Rahmen einer Begehung eine Prioritätenliste aufgestellt. Gemeindevertreter Schuchardt wird beauftragt, wegen des Pflanzmaterials mit der Firma Fielmann Kontakt aufzunehmen. Der Denkmalschutz ist zu berücksichtigen.“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen
(17/21)

13. Zensus 2011

Als amtliches Ergebnis wurden für die Gemeinde Kankelau 215 Einwohner festgestellt.

14. Bericht Erweiterung Kindergarten und Krippe Elmenhorst

Bürgermeister Hansen berichtet über den augenblicklichen Stand. Es sind rund 30.000,- € an Kosten für den Umbau eines Gruppenraumes in einen Krippenraum vorgesehen gewesen. Parallel ist ein Förderantrag für den Anbau von weiteren zwei Krippenräumen gestellt worden. Zum Start am 01.08.2014 soll der umgebaute Krippenraum dann wieder für eine Regelgruppe zur Verfügung stehen. Die Bewilligung des Förderantrages deutet sich bereits an. Über die Verteilung der Kosten unter Beteiligung der Gemeinden Grabau und Sahms wird zu sprechen sein.

15. Förderung in der Kindertagespflege – Interessenbekundungsverfahren des Kreises

Die Initiative des Kreises, die Förderung in der Kindertagespflege auch auf über 3-Jährige auszuweiten, wird grundsätzlich begrüßt.

Beschluss

„Die Gemeinde Kankelau erklärt ihre Bereitschaft, die Kindertagespflege finanziell mit einem Beitrag je anerkannter Betreuungsstunde zu unterstützen und auch auf Kinder zu erweitern, die das 3. Lebensjahr bereits vollendet haben.“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen
(17)

16. 380-kV-Leitung Krümmel – Görries (419/420)

Kompensationsmaßnahme K 4.1

- a) Vertrag über die Unterhaltung von Kompensationsmaßnahmen gemäß § 15 ff. BNatSchG auf Flächen der Gemeinde Kankelau
- b) Entschädigungsvereinbarung
- c) Dienstbarkeitsbewilligung

Die vorliegenden Unterlagen werden übergreifend erörtert. Die Mitglieder sind grundsätzlich der Auffassung, die Unterhaltungspflege zu übernehmen. Der ermittelte Ablösungsbetrag konnte nach Überprüfung auf rund 9.300,- € erhöht werden. Die Entschädigung für die Dienstbarkeit soll jedoch in Anbetracht der Preissteigerung für landwirtschaftliche Flächen nachverhandelt werden.

Beschluss

- „a) Die Gemeinde stimmt dem vorliegenden Vertragsentwurf für die Unterhaltungspflege grundsätzlich zu. Bürgermeister Hansen wird bevollmächtigt, den Vertrag nach weiterer Prüfung abzuschließen.
- b) Die Gemeinde stimmt der vorliegenden Entschädigungsvereinbarung grundsätzlich zu. Bürgermeister Hansen wird bevollmächtigt, die angebotenen Entschädigungen auf Basis aktueller Preise nachzuverhandeln und die Vereinbarung abzuschließen.
- c) Die Gemeinde stimmt der vorliegenden Dienstbarkeitsbewilligung unter Vorbehalt einer angemessenen Entschädigungsvereinbarung nach Ziffer b zu.“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen
(33)

17. Ersatzbeschaffung für den Kinderspielplatz

Für den Ersatz eines Spielgerätes sind im Haushalt Mittel in Höhe von 500,- € veranschlagt. Im Bedarfsfall können auch die beim Kinderfest erzielten Einnahmen aus Kuchenverkauf und Spenden hierfür herangezogen werden.

Weiterhin erklärt der Vorsitzende, dass die Seilbahn erneut vom TÜV beanstandet und nach mehreren Reparaturen Ende letzten Jahres außer Betrieb gesetzt worden ist. Eine Ersatzbeschaffung beispielsweise aus verzinktem Material wird diskutiert.

Beschluss

- „a) Gemeindevertreterin Rogalla wird gebeten, Ersatz für das abgängige Spielgerät zu beschaffen.
- b) Die außer Betrieb gesetzte Seilbahn soll abgebaut und entsorgt werden. Die Kosten für eine Erneuerung sollen geprüft und gegebenenfalls Mittel im Haushalt 2014 dafür eingestellt werden.“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen
(35/21)

18. Laubentsorgung/Schredderaktion 2013

Als Termin wird wieder der erste Samstag im Dezember (07.12.2013) vorgesehen. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass insbesondere der Zustand der Kastanienbäume optisch überzeugt. Wie in den Vorjahren auch, soll je Nutzer ein Unkostenbeitrag von 5,- € erhoben werden. Die Abwicklung erfolgt durch Frau Riegler.

19. Baumtor Elmenhorster Weg

Das Pflaster für das Baumtor am Ortsausgang Richtung Elmenhorst ist bereits eingebaut worden. Wie bei der Dorferneuerung im Bereich Ortsausgang Wotersen sollen hier Eichen gesetzt werden. Die Beschaffung der Bäume soll nach Möglichkeit auch über die Firma Fielmann erfolgen und die Pflanzung in Eigenleistung vollzogen werden. Dazu sind die erforderlichen Auskünfte über die Leitungsverläufe (Strom usw.) einzuholen.

Beschluss

„Die Gemeinde stimmt der Pflanzung eines Baumtores am Ortsausgang Richtung Elmenhorst zu.“

Abstimmung: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen
(17)

20. SüVO – Ergebnis Kanaluntersuchung

Bürgermeister Hansen erklärt, dass nach den vorliegenden Ergebnissen über 40 % des Netzes noch nicht untersucht wurde und im Übrigen teilweise erhebliche Schäden festgestellt worden sind. Er bittet die Gemeindevertreter Kaul und Binger, sich die vorliegenden Unterlagen mit ihm zusammen anzusehen. Die Mitglieder der Gemeindevertretung erzielen dazu Einvernehmen, dass

- a) die noch nicht untersuchten Bestandteile des Kanalnetzes überprüft werden
- b) eine Nachbesserung der Unterlagen erfolgt und
- c) die festgestellten Schäden durch einen Ingenieur vorgestellt werden.

(17)

Alsdann unterbricht der Bürgermeister die Sitzung von 21.00 Uhr bis 21.23 Uhr für den nichtöffentlichen Teil und schließt die Öffentlichkeit aus.

Das Protokoll über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung ist Bestandteil einer besonderen Niederschrift.

22. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Bürgermeister gibt die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

Mit Dank an die Anwesenden schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer